

Bericht über mein 8-wöchiges Auslandspraktikum auf Malta im Sommer 2023

Mein Name ist Kim und ich habe für 8 Wochen ein Auslandspraktikum auf Malta absolvieren können. Ich befand mich zu diesem Zeitpunkt im 2. Jahr der Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement beim Deutschen Bundestag. Sowohl meine Ausbildungsleitung, als auch die Berufsschule machten früh auf die Möglichkeit eines Auslandspraktikums durch Erasmus+ aufmerksam.

Wahl des Gastlandes und des Praktikumsplatzes

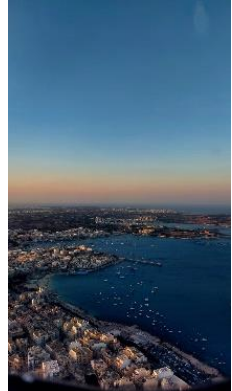
Die Wahl des Gastlandes fiel mir zunächst nicht so leicht und ich entschied mich dafür, in ganz Europa zu bewerben. Letztendlich reizte mich die Vorstellung, in einem klassischen „Urlaubsland“ mit viel Sonnenschein, Strand und Meer über einen längeren Zeitraum leben zu können. Zudem lag mein Fokus auf der Verbesserung meines Englischs. Am Ende entschied ich mich für Malta. Das EU-Team unterstützte mich von Anfang an bei der Suche eines geeigneten Praktikumsplatzes. Mir erwies sich die Möglichkeit, bei einer Sprachschule mit dem Namen ACE English Malta vorstellen zu können. Nach einem Online-Interview bekam ich dann auch die Zusage. Dem Auslandsaufenthalt stand also nichts mehr im Wege.

Die Arbeit bei ACE English Malta

Meine Aufgaben waren vor Ort in zwei Bereiche geteilt, d. h. ich habe zum Teil im Büro gearbeitet und beispielsweise Meetings des Freizeitteams vor- und nachbereitet. Des Weiteren erstellte ich Arbeitspläne und half beim Ticketverkauf sowie bei der Promotion der Aktivitäten. Der zweite Teil meiner Arbeit war die Begleitung von Sprachschülern bei Aktivitäten. Aufgrund des stetigen Kontaktes mit Menschen aus aller Welt, zähle ich die Kompetenzen Toleranz, Weltoffenheit und Teamfähigkeit als enorm gefestigt und gestärkt. Um mich zu verständigen, war ich gezwungen, seit Beginn des Praktikums an nur noch in Englisch zu kommunizieren. Dies hat mein Englisch in Wort und Schrift verbessert. Da viele der anderen Praktikanten aus Lateinamerika und Frankreich kamen, ergab sich für mich auch die Möglichkeit, Spanisch zu lernen und mein Französisch aufzufrischen. Durch die Begleitung der Aktivitäten erhielt ich einen einzigartigen Einblick in die maltesische Kultur und die Besichtigung der klassischen Sehenswürdigkeiten, Strände und Landschaften. Besonders hervorzuheben ist außerdem die gute Vernetzung zwischen den verschiedenen Praktikanten aus aller Welt und die Hilfsbereitschaft untereinander.

Die Unterkunft

Leider waren für die Sommermonate die Unterkünfte der Schule ausgebucht und die über AirBnB angebotenen Apartments lagen über meinem Budget. Daher entschied ich mich für Hostels. Es erwies sich als kostengünstiger, diese zwischendurch zu wechseln. Das letzte Hostel, in dem ich unterkam, kann ich besonders empfehlen. Die Unterkunft lag in dem Bezirk Sliema und war sehr sauber und modern. Das Personal vor Ort war stets freundlich und hilfsbereit. Sliema bietet eine wunderschöne Promenade und viele einheimische Cafés und Restaurants.



Mein persönliches Fazit

Ich kann jedem Einzelnen nur empfehlen, die Chance zu nutzen und einmal für einen längeren Zeitraum im Ausland leben zu können. Durch meinen eigenen Aufenthalt habe ich mich charakterlich sowie sprachlich absolut weitergebildet. Malta als Gastland kann ich auch nur empfehlen. Die Menschen dort sind sehr freundlich und hilfsbereit. In seiner Freizeit kann man sehr viele schöne Orte, Strände, Küsten, Restaurants und Bars besuchen. Einem wird nie langweilig. Die Sprachschule ACE English Malta als Praktikumsbetrieb kann ich mit gutem Gewissen weiterempfehlen, vorausgesetzt. Ich sehr dankbar für die Möglichkeit, Teil des Erasmus+ Programmes 2023 gewesen zu sein. Ein herzliches Dankeschön möchte ich außerdem an meine Flowmanager sowie meine Ausbildungsleiter ausrichten.

